

DIE DISTEL: „KAMPFZONE BUNDESTAG“
Zwölf Fäuste für ein Direktmandat

Mit: Michael Nitzel, Edgar Harter, Timo Doleys *und Caroline Lux*

Ein Kabarettprogramm von Martin Maier-Bode

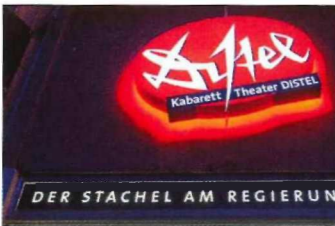
Aufstand der Hinterbänkler! Sechs Abgeordnete aus allen Bundestags-Fraktionen verbünden sich - ganz unbemerkt. Denn sie fühlen sich unverstanden und unterschätzt. Sie sind nach Berlin gekommen und wollten die Republik gestalten. Schon wie auf der Gorch Fock. Und dann nur die hinteren Plätze! Alle außer Fraktionszwang. Ein Parlamentarier hat doch hierzulande nicht nur Börsenzocker, Atomlobbyisten, Plagiatoren und Strippenzieher Merkel vorgelassen. Die Politik schafft sich ab! Raus aus dem Schlingensiefel! Die Sechs haben da eine Idee. Satirische Sternstunden der demokratischen Lebenspraxis.

Die stachlige DISTEL unterhält mit spitzem Humor. Gesticheilt, gezeichnet und verrissen wird stets brandaktuell. Ob Sketch, Solonummer oder Song - mit geistreich gewitzten Programmen sorgt das DISTEL-Ensemble für ein moses Vergnügen. Formenreiches Schauspiel mit Live-Musik ist geboten. Geboten wird erstklassig-klassisches Kabarett - am Nerv der Zeit.

Die DISTEL ist das größte Ensemble-Kabarett Deutschlands. Längst ist das Kabarett heute deutschlandweit als erste Adresse für politische Nähe zum Reichstag und Kanzleramt begriffen. Die DISTEL als „Stachel am Regierungssitz“ zu sein. „Hurra, Humor ist eingepflanzt!“ hieß das erste Programm der 1953 des Ostberliner Magistrats gegründeten DISTEL. Sie sollte Satire „Klassenkampf“ gegen den Westen einsetzen. Wegen ihrer aber nach innen gerichteten, listig verhüllten DDR-Sticheleien wurde die Regierung bald ein Dorn im Auge. Nur die große Beliebtheit und das Geschick ihrer Direktoren, Autoren und Darsteller konnten die DISTEL mehrmals drohenden Aus bewahren. War die DISTEL zu DDR-Zeiten nie ein braves Mauerblümchen, so war sie auch während des Umbruchs wagemutig und widerborstig durch die Wende“.

Seit August 1991 ist die DISTEL ein privates Theater. Völlig kompakt sie nun mit ebenso bissigem wie feinsinnigem Witz alle Fragenden gegenwärtigen „Bombenstimmung“ und des „Diesseits von Gut und Böse“ legen. Jährlich unterhält die DISTEL knapp 150.000 Besucher in über 100 Tourneen.

Einzelkartenzuschlag: 5,00 €



Alles höheres Humor
hängt damit an,
das man die eigene
Person
nicht mehr ernst nimmt.
H. Basch

Danke für alles!
Ed + HW
Caroline Lux

Ed + HW

L. Doleys

16.03.12

Michael Nitzel

Caroline Lux